

Protokoll der außerordentliche Landesversammlung des (aoLV) STLP

Donnerstag, 21. September 2023, 17:30–21:00 Uhr

Ort: SpaceLend, Neubaugasse 24, 8020 Graz

Anwesend: (zu Beginn) 33 Mitglieder (P) (inklusive der anwesenden Vorstandsmitglieder),
sowie die STLP-Büroleitung Frau Andrea Nieß, Projektmitarbeiterin Barbara
Fuchs und Mitglied

3x Briefwahl (BW), 8/später 9 Stimmübertragungen (STÜ)

Anm.: Eine Reihe von Mitgliedern sind terminlich verhindert und entschuldigten
sich per Mail und telefonisch.

Protokollführung: Andrea Nieß

Technischer Host: Barbara Fuchs

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit (17:30 Uhr)

Anmerkung: Die Landesversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter:innen beschlussfähig. Sollte zum ausgeschriebenen Beginnzeitpunkt nicht mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein, beginnt die Landesversammlung 30 Minuten später mit der gleichen Tagesordnung, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder (siehe § 9 Abs. 7 STLP-Statuten).

MMag.a Ingrid Jagiello (Vorstandsvorsitzende) hat um 17.00 Uhr die aoLV eröffnet und aus Gründen wie in der Anmerkung beschrieben wieder geschlossen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

MMag.a Ingrid Jagiello erklärt vor der Abstimmung:

Vorgang der Abstimmungen, Erklärung des Prozederes (Stimmauszählung, Stimmübertragungen, Handzeichen, Briefwahl)

Wahlzeugen/ordentliches Mitglied/Ehrenmitglied:

Herr Hermann Brunnhofer, Frau Dr.in Traudl Szyzkowitz: Die Zustimmung der beiden Wahlzeugen wurde von den Anwesenden per Akklamation erteilt.

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 40, Enthaltungen: 1,
Stimmen (41 = 33P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

3. Tätigkeitsbericht des Vorstands

- Tätigkeitsberichte der Vorsitzenden
- Tätigkeitsberichte weiterer Vorstandsmitglieder
- Rechnungsbericht (Bericht der Kassierinnen)
-

MMag.a Ingrid Jagiello: Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Einblick in unsere berufspolitischen Tätigkeiten zu geben und unsere Bemühungen und Erfolge vorstellen.

4 große Projekte werden vorgestellt **ad3.** weitere Tätigkeiten der letzten Monate auf Folie nachzulesen

ÖBVP/STLP: "Wohin geht der Weg?" – Zukunftsorientierte Dialoggespräche zwischen ÖBVP und STLP" Veranstaltung im März / im Juni 2023

Gesund aus der Krise - Vorzeigeprojekt auch für die STMK

Mental health projekt / in den Schulen Fuß fassen / Möglichkeit für PTH's zur Mitarbeit

Alterspsychologisches Curriculum erstmals in Graz ab März 2024

Rechnungsbericht (Bericht der Kassier:innen)

Mag. Dave Karloff/Folien als pdf

- a. Mitgliederentwicklung
- b. Überblick Gesamtvermögen
- c. Jahresabschluss 2022
- d. Überblick laufendes Kalenderjahr (01.01.-31.08.23)
- e. Personal, AGB Fortbildung,...
- f. Vorschau

2024: ÖBVP Prozess nicht vorwegnehmen, kein Budget

Szyszkowitz schon in Pension: Verband mitgegründet, Statistik Mitglieder zufrieden
doppelte Zahl ist in Ausbildung, freut uns, wenn viele Nachkommen

Stv. Vorstandsvorsitzende/Schriftführerin Regina Lammer, MSc:

Aufgaben: Statuten, juristische Texte verfassen, Vernetzungen, und Präsenz bei Veranstaltungen, immer als Ersatz für Ingrid da sein, tolle Bezirkskoodination, Betriebsratvorsitzende, weiß was juristische Texte bedeuten!

Beantwortung von Fragen gerne in der Pause.

Stv. Kassierin DI.in Monika Ludwig: Was kommt auf uns zu, alle Kräfte für das Wohl des STLP, vorerst keine besondere Position, jetzt Einbringung als stv. Kassierin, weiters und auch präsent sein, Wirtschaftsfrühstück wichtig erwähnt, ein neues Team, zuerst einarbeiten und nun miteinander bereits vieles geschafft, authentisch an einem Strang ziehen. Gutes Team nach den Turbulenzen, juristisch gut geregelt, jeder hat alles immer gelesen, trotz Urlaub, Idealismus.

Bezirkskoodination Marianne Jungwirth: Bezirksarbeit voll im Gange, viele Treffen mit Vorträgen organisiert, Einladungen rausgeschickt, viel Energie, Pressekonferenzen in den Bezirken, Zeitungen eingeladen. Soll weitergehen, und danke an die Koordinator:innen, freue mich auf Weiterarbeit.

4. Bericht der Rechnungsprüferinnen (Zeitraum 22.09.22-31.12.22)

Christiane Degenhardt, MSc.: Genau geprüft, Belege vorhanden, sorgfältige Buchhaltung, alles in Ordnung, guter Einblick

5. Entlastung des Vorstands und

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 41, Enthaltungen: 1 ,
Stimmen (42 = 34P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

der Rechnungsprüferinnen (Zeitraum 22.09.22-31.12.22)
Christiane Degenhardt, MSc (Mag.a Eva Urdl entschuldigt)

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 41, Enthaltungen: 1 ,
Stimmen (42 = 34P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

6. Bericht und Diskussion: Wiedereingliederung des STLP in den ÖBVP

- Begrüßung unserer Gäste zum TOP 6:
Frau Mag.^a Barbara HAID, MSc (Präsidentin ÖBVP) und Frau Mag.^a Ines GSTREIN
(Kassierin ÖBVP)
- Fragen und Diskussion zur Wiedereingliederung des STLP in den ÖBVP

Begrüßung von MMag.a. Ingrid Jagiello: Danke, auch im Namen aller Mitglieder, dass wir euch bereits das 3. Mal in Graz begrüßen dürfen.

Reintegration in den ÖBVP: Wir sind uns bewusst über Chancen und Herausforderungen, müssen auf konstruktive Weise über verschiedene Aspekte des Prozesses sprechen; gemeinsame positive Zukunft. Juristische Begründungen werden eingeholt.
Es geht um Stärkung und Einheit in der Politik und der österreichischen Gesellschaft, Ressourcenoptimierung, die Effizienz und Qualität der Psychotherapie in Österreich und der Steiermark verbessern würde, einheitliche Standards, klarer werden, Ethikrichtlinien gemeinsam erarbeiten und umsetzen, Interdisziplinäre Umsetzungen - wie "Gesund aus der Krise" einbringen und Unterstützung geben, Österreich stärken
Es gibt auch Unsicherheiten: Autonomie?? Geld??

Mag.a Barbara HAID, MSc (Präsidentin ÖBVP)

Danke für die Einladung, Vorstellung, persönlicher Berufsweg, Tirol Vorsitz, Präsidium 1,5 Jahre Präsidentin, Landesthema und Hoheiten gut kennengelernt, kombinieren und vereinen, ev. Kompromiss und gemeinsame Nenner.

Autonomie: Alle Landesebenen in der Hoheit der Landesverbände

ÖBVP großes gemeinsames Ganzes, Beispiel PSY-Gesetz neu, Entscheidung trifft Politik, Gesund aus der Krise einheitlich in Ö, STMK dazu eingeladen, Leuchtturmprojekt.

Grundsatzthemen; Entscheidungen nicht ÖBVP. Die oberste Beschlussfassung kommt ins Gremium, dann in den Bundesvorstand, dann in den LV.

Stimmenauszählung im Gremium. Gibt Stimmen durch.

Sorgen, dass über LV bestimmt wird, möchte ich entkräften, noch keinen Gesamtvertrag, unterschiedliche Abrechnungsarten.

z.B. Kärnten den Vertrag unterschreiben, KLP beratende Funktion, Entscheidung liegt in Kärnten.

Regionale Projekte, Länder die Unterstützung wollen gerne aber keine Einmischung

Frau Mag.a Ines GSTREIN (Kassierin ÖBVP): Berufsweg, Tirol Vorsitzende und Präsidium / Kassierin

ÖBVP pfuscht in Tirol nicht hinein, eigenes Budget

Salzburg: Schwierigkeiten wegen Nachzahlungen, ÖBVP unterstützt bei Entscheidungen und hilft.

Finanzen: Geld wichtiges Thema, 100% geht nicht an des TLP, Prozentaufteilung. Ehrenamt, Ressourcen, trotz Aufteilung immer genug Geld. Gegenteilig, Entlastungen im TLP bei Mitgliedsbeiträgen eintreiben, es wird der Anteil einfach überwiesen. Wien wickelt ab, kostet natürlich als Dienstleistung.

Hälfte hergeben, bin ich nicht doch "reicher", wenn ich es zulasse?

Mitgliederservice, attraktiver werden für die Mitglieder

Mag. Dave Karloff: Sorge in das Gespräch - Überraschungen gut vorstellbar auf finanzieller Seite, Bund übernimmt die Leistungen, teurer Angebote, Größenordnung wäre gegeben, Professionalisierung einen großen Schritt weitergehen, Decke strecken aber kreativ werden
müssen wir sowieso, Sponsoring.....

Christiane Degenhardt MSc: Hinweise auf Guthaben: Guthaben bleibt natürlich im STLP (Barbara H. 8000,- letzte Monatsauszahlung vom ÖBVP werden wir geradebiegen)

Mag. Dave Karloff: Aufnahmegebühr ÖBVP: Wurde besprochen, können Mitglieder dazugewinnen, Steirer:innen im ÖBVP 144 Personen

Mag.a Barbara Haid, MSc: Nutzung der gemeinsamen Datenbank, Juristen

Vorteile: Aussendung wird gerade gestartet, Online-Veranstaltung "Was bringt es, im ÖBVP zu sein?"; 20. Oktober oder für STMK separat.

MMaga. Ingrid Jagiello: Danke für dieses Angebot, Termin und MG informieren

Mag. Dave Karloff: PTH Gesetz neu, Geist über politisches Wasser, keiner gesehen es gibt es aber ???
Ausbildung soll anders geregelt werden, Studium, Ausbildung in den Fachgesellschaften, öffentliche Hand für Finanzierung, Fallstrick obwohl noch nicht bekannt.

ÖBVP hat die Verantwortlichen der Universitäten zusammengerufen - Graz kommt nicht vor - Mag.a Barbara Haid, MSc - Schickt uns jemand aus der STMK!, so bin ich dazu gekommen, faktisch kein Ausbildungsangebot, **jetzt ist Graz einer von 3 Standorten mit Hilfe der Zusammenarbeit gewonnen.** Aber es geht noch vieles weiter zur Klarstellung, aus der Bundesebene. Jeder Standort braucht alle 4 Cluster der PTH-Ausbildung

Dr.in Johanna Muckenhuber: UNI - großes Anliegen, Befürworterin des Zusammenschlusses, starke Berufsverbände, braucht man beim UNI-Wesen.

MMaga. Ingrid Jagiello: Keine weiteren Fragen / Schluss-Statement, Abschied von den Beiden, Geschenk - verlassen der aolV

7. Verabschiedung von Frau Mag.a Barbara HOLZER-TITZE aus langjähriger Vorstandsfunktion

MMaga. Ingrid Jagiello: Ein besonderer Tag, ein langer gemeinsamer Weg der berufspolitischen Arbeit, Prägung und Festigung des STLP, außergewöhnlicher Einsatz für die Berufsgruppe; Höhen und Tiefen gemeinsam erlebt, deine Loyalität und dein Vertrauen in unsere Visionen haben und vorangetrieben. Dankbar für den gemeinsamen Weg. Übergabe Geschenk

Mag.a Barbara Holzer-Titze: 6 Jahre Vorstandsarbeit, hinter die Kulissen schauen können, Fortbildungen war ja meine Arbeitsgruppe und Kassierin, es hat schwierige Momente gegeben, wo es nicht um die Sache gegangen ist, Berufsstand nicht so

erwartet, Vision war, bessere - ohne Ingrid gäbe es den STLP so nicht, Kampf und nicht aus der Ruhe bringen lassen, gemeinsam und Stütze, wenn es nicht um die Sache geht, Machthemen, oft Strategie wie die Römer, teile und herrsche!
Kooperation, auf Gemeinschaftsgefühl plädieren, stark sein, und als Berufsgruppe da sein, auch für unsere Klient:innen, alle die sich in den Vorstand gewagt haben, man weiß nicht worauf man sich einlässt, lernt, kämpft, sensationelle Arbeit in eurer Gruppen, und dass ihr weiter macht, Danke.

Extra Umarmung an Andrea! Kein Vorstand ohne gute Sekretärin!

MMaga. Ingrid Jagiello: Begrüßung koop. Ausbildungskandidat:innenvertreter und stv. Mag.a Karin SKARDELLY (koop. Ausbildungskandidat:innenvertretung)
Markus KELEMEN, MSc BSc (koop. Stv. Ausbildungskandidat:innenvertretung)
Frischer Wind, neue Perspektiven, engagierte Personen für das Vorstandsteam, Fachkompetenz, persönliche Worte vor Abstimmung.

Mag.a Karin Skardelly: Obersteiermark, Streetworkerin, München PTH-Ausbildung, STMK seit 6 Jahren in Fohnsdorf, Mann und Tochter
Engagement: Kollegiale Zusammenarbeit, starke Berufsvertretung, in die Planungsphase eingetaucht, für die iA/ einen sicheren Raum schaffen, Gemeinschaft, Austausch, Infoweitergabe

Markus Kelemen, MSc BSc: Umbrüche, stark sein, kompetentes Team, freue mich auf die Herausforderung, Zukunft. Aus der Obersteiermark, Frau, Studium Stahlbau, Lebenshilfe tätig, Fachspezifikum auf gutem Weg

Briefwahl: Die beiden Wahlzeugen haben die verschlossenen Briefwahlkuverts Anzahl 3 geprüft und die ordnungsgemäße Öffnung sowie die Korrektheit der Stimmzettel und deren Zählung bestätigt. Die 3 Personen mit Briefwahl sind auf der Teilnehmer:innenliste eingetragen und mit BW vermerkt.

8. Genehmigung von kooptierten Vorstandsmitgliedern

- Nachträgliche Genehmigung der kooptierten Vorstandsmitglieder:
Mag.a Karin SKARDELLY (koop. Ausbildungskandidat:innenvertretung)
- Nachträgliche Genehmigung des gem. § 11 Abs. 1 STLP-Statuten kooptierten Vorstandsmitglieds:
Markus KELEMEN, MSc BSc (koop. Stv. Ausbildungskandidat:innenvertretung)

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 41, Enthaltungen: 1,
Stimmen (42 = 34P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

Ergebnis nach Eröffnung der Briefwahlkuverts:

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 44, Enthaltungen: 1,
Stimmen (45 = 34P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

9. Neue Funktionsübernahme im Vorstand

Nachträgliche Genehmigung der Funktionsübernahme der stv. Kassierin durch DIⁱⁿ Monika LUDWIG

MMaga. Ingrid Jagiello: Wichtige Position der Kassierin Stv. / umfassende Erfahrung, auch Rechnungsprüferin, Engagement für die Ziele des STLP, persönliche Worte vor Abstimmung.

DI.in Monika Ludwig: Risikobereit, Zahlen, Interesse, Kassier bei heiklen Themen nicht allein da steht.

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 41, Enthaltungen: 1,
Stimmen (42 = 34P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

Ergebnis nach Eröffnung der Briefwahlkuverts:

Abstimmung: Dagegen:; Dafür: 44, Enthaltungen: 1,
Stimmen (45 = 34P 8 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

Pause

10. Beschlussfassung: Änderung der Statuten

Darstellung der Änderungen, Diskussion, Beschlussfassung. Anmerkung: Beschlüsse, mit denen Statuten des Vereins geändert werden sollen, bedürfen einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen (§ 9 Abs. 8 STLP-Statuten).

MMag.a Ingrid Jagiello: Der herausforderndste Punkt aus unserer Tagesordnung: Die Statutenänderung

Die Abstimmung bietet uns die Gelegenheit unsere Berufsgruppe zu stärken, Unsicherheiten zu Veränderungen sind uns bewusst, darüber hinweg helfen ein paar Begriffe zur Erläuterung der Auswirkungen der Änderungen:

Stärkung des Berufsverbandes - die vorgeschlagenen Änderungen, vor allem die Einführung des E-Votings (alle Mitglieder in den Regionen erreichbar) tragen dazu bei, unsere Handlungsfähigkeit zu stärken.

Bereitschaft - zur Flexibilität und die Berufsgruppe für die Zukunft gut aufzustellen.

Gemeinschaft - die Zustimmung zur Änderung zeigt unser Engagement für den Fortschritt.

Bessere Unterstützung der Mitglieder, indem wir unsere Strukturen und Prozesse verändern.

Eine Zustimmung zur Statutenänderung wird den Weg für eine erfolgreiche Zukunft ebnen, gemeinsam können wir Großes bewegen!

Die Statuten alt/neu werden am Bildschirm gezeigt, es gibt die Möglichkeit zum Mitlesen bzw. bestimmte Ausschnitte abzurufen und einzusehen.

Dr. Erich Schenk: Teile die Einschätzung der gravierenden Veränderung, Bedarf eigene Landesversammlung, Diskussion über das Statut, gerne aus dem Vorstand

Anmerkungen: Vorstand STLP, NW

Vorschlag E-Voting ist eh super, Vereinszweck und die Tätigkeit des Vereins, entscheidend §5, Aufnahme beschließt der VST, Ablehnung, kein Anspruch auf eine Begründung, der VST sucht sich seine Mitglieder selber aus.

Mag. Dave Karloff: Keine Veränderung zum alten Statut

Dr. Erich Schenk: Trotzdem §6 Beendigung (liest aus dem neuen Statut vor) heißt:

Wesentliche Befindlichkeit, Kriterien, kritische Mitglieder werden aus dem Verein entlassen, ruhig gestellt, keine Teilnahme an LV, Mitglieder können ein Schiedsgericht einberufen - keine Fristen, 6 Monate Verzögerung, Ausschluss war nicht gerechtfertigt ist dann zu spät.

Das Schiedsgericht ist ungültig, in LV mitbestimmen fällt so weg.

Mitgliederversammlung als tragendes Element zu Grabe getragen, kritisieren, ausschließen.

Mag. Alexander Sadilek: Diskutieren ja, andere Vereine Statuten angesehen, z.B.

Schiedsgericht entscheidet endgültig? Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der VST endgültig - das sind die Netzwerk! Statuten.

Dr. Erich Schenk: Hilfskonstruktion, niemand konnte die Arbeit so aufnehmen, Mitglieder können nicht mitbestimmen. Wesen des STLP, gemeinsame Interessen mit Wahl eines Vorstandes, souverän.

Regina Lammer, MSc: Zu unseren Statuten, noch eine Anregung?

Mag. Dave Karloff: Missbräuchliche Verwendung der Statuten, noch nicht erfahren - auf unterschiedlichen Statuten, jede Statut könnte missbräuchlich verwendet werden, wenn sie uns nicht vertrauen, geht es um ein anderes Gespräch, wie schauen andere Statuten aus, im Ministerium, Gesamtpaket zu schnüren zieht sich in den Punkten durch, Mittel: Wenn der VST missbräuchlich handelt kann auch eine LV einberufen werden.

Dr. Erich Schenk: Wenn der VST Mitglieder ausschließt!?

Regina Lammer, MSc: Ordnungsvorschrift, Vereinsgesetz, Verein gegen das Gesetz, Statuten sind eine Auslegungshilfe, bestehende Statuten angeschaut, Juristen geprüft und es passt zum Vereinsgesetz

Nadine Wagner-Rumpf: Passt zum Vereinsgesetz, legitim es so zu formulieren, Vereinsgesetz

Mag.a Michaela Stacher-Linhart: Schriftliche Begründung?? Wenn ein Mitglied nicht aufgenommen wird.

Melanie Kahrer: Vertretung auf Landesebene - ist es neu dazugekommen? Manches ist nur klarer ausformuliert, ist drinnen

Regina Lammer, MSc: Manches ist sichtbarer gemacht worden

Melanie Kahrer: ÖGK Gespräche - gemeinsam!?

Dr. Erich Schenk: Die Kasse sucht sich aus mit wem er redet

DI.in Monika Ludwig: Dialoggespräch (06.10.23) alle eingeladen, sprechen miteinander

Regina Lammer, MSc: Viele Vereine, jeder hat das Recht allein mit der ÖGK zu reden, Vereine müssen es wollen

Mag. Dave Karloff: Unterscheiden, das NW verhandelt selbst autonom, mischen wir als STLP nicht mit. Andererseits, was wir machen, ist die Grundsatzgeschichte zu verankern. Die freie Praxis, mit vernünftigen Tarifen arbeiten können.

Mag. Heinrich Wilding: Diskutiert, Verwirrung - schade, dass wenig Leute da sind Begründung bei der Neuaufnahme, kann da heute noch etwas geändert werden. Kann man Fristen in die Gerichtsbarkeit reinnehmen, ohne ewig in die Länge ziehen?

Dr. Erich Schenk: Innerhalb von 1 Monat passieren

Regina Lammer, MSc: Wenn Mehrheit es möchte - Abstimmung

Dr. Erich Schenk: Frage, gedacht im Frühjahr, ÖBVP, wieder eine Statutenänderung, wäre es nicht sinnvoller, es bis dahin abzuwarten?

Regina Lammer, MSc: E-Voting muss so abgestimmt werden, Änderungswünsche für die nächste Versammlung

Mag.a Barbara Holzer-Titze: Fristen: 14 Tage Zeit, und dann etwas verändern möchte mit dem Juristen klären

Christiane Degenhardt, MSc: E-Voting brauchen wir, heute abstimmen

Regina Lammer, MSc: Gefahr ist, dass es nicht mehr konsistent ist

Dr. Erich Schenk: Altes Statut belassen,

Regina Lammer, MSc: Vorschlag - MG können nicht befragt werden

Mag. Wolfgang Binder: Man muss nicht alles zerlegen, kann 10 Leute vertrauen, Kritik ist eventuell angebracht, kleinlich - bitte stimmen wir ab. War sicher viel Arbeit!

Antrag: Abzustimmen Gesamtpaket inhaltlich wie es vorgestellt und veröffentlicht wurde sonst weiter diskutieren/ Soll als gemeinsames abgestimmt werden: Nehmen wir das gesamte oder Einzelteile?

Antrag nicht abgestimmt TO-Punkt abgestimmt

3 Briefwahl. 2 ja und 1 Enthaltung geprüft

Abstimmung: Dagegen: 5; Dafür: 31, Enthaltungen: 4,
Stimmen (40 = 31P 9 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

Ergebnis nach Eröffnung der Briefwahlkuverts:

Abstimmung: Dagegen: 5; Dafür: 33, Enthaltungen: 5,
Stimmen (43 = 31P 9 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

$\frac{2}{3}$ Mehrheit, Statuten können eingebracht werden

Mag. Dave Karloff fasst die kritischen Punkte von Dr. Schenk zusammen; und stellt einen Antrag: Aufnahme der Punkte Aufnahmewerber, Schiedsgericht und Schlichtungsstelle in die Diskussion bei der nächsten Landesversammlung

Abstimmung: Dagegen: 17; Dafür: 15, Enthaltungen: 7,
Stimmen (39 = 30P 9 STÜ) Mitglieder anwesend) **ANGENOMMEN**

Einfache Mehrheit reicht.

Nadine Wagner-Rumpf: Antrag: Aufwandsentschädigung soll inflationsangepasst werden und in die nächste Landesversammlung eingebracht werden

11. Allfälliges

14.03.24 nächste aoLV - Eingliederung des STLP in den ÖBVP

MMag.a Ingrid Jagiello: Danke für die Teilnahme und das Engagement während der Versammlung. Danke an den Vorstand und an das Mitarbeiterinnen-Team. Engagierte Arbeit und Fachkompetenz sind entscheidend für den reibungslosen Ablauf einer LV.

Traudl du wäre bevorzugt, Ingrid nimmt das kollegiale du an:

12. Beendigung der aoLandesversammlung (Aviso: 21:00 Uhr)